

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **29.02.2012**, 17:17 Uhr - 19:43 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Gilbert Aldejohann, Richard-Michael Halberstadt, Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Klaus-Peter Richter, Barbara Stober, Dieter von den Berg, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser (bis 18:33 Uhr), Elke Haves-Cloppenburg, Thomas Kollmann, Dr. jur. Thorsten Kornblum (ab 17:23 Uhr), Doris Lammert, Falko Rickes (ab 18:33 Uhr, bis 19:15 Uhr),

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Didem Ozan, Otto Reiners, Jörg Rostek, Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Gisela Geschkewitz, Dietmar Uhlenbrock,

von der Fraktion DIE LINKE.

Joachim Bruns,

Sachkundige Einwohner/innen

Yildirim Eroglu, Otmar Knüvener, Gregor Ridder, Martin Schofer,

von der Verwaltung

Dagmar Arnkens-Homann, Brigitte Berghoff, Felix Graf von Plettenberg, Christine Menke, Dr. Peter Noch, Thomas Paal, Gabriele Regenitter, Marcus Schölling, Thomas Schulze auf'm Hofe, Dr. med. Norbert Schulze Kalthoff, Christine Westphal, Michael Willamowski,

Gäste

vom Institut für Soziologie der WWU: Prof. Dr. Dieter Hoffmeister, Franka Schäfer, Björn Wendt

für die Schriftführung

Frank Treutler,

Es fehlten:

Dr. Petra Dieckmann (abgemeldet), Birgit Edler (abgemeldet), Dr. Brigitte Hasenjürgen (abgemeldet), Dr. Gabriele Peus-Bispinck (abgemeldet), Florian Steinforth (abgemeldet),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung am 29.02.2012

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| | 5. | Information des Jobcenters Münster |
| | 6. | Münster-Pass, Transferzahlungen an den Zoo |
| <u>V/0941/2011</u>
V | 7. | Altersarmut in Münster im Licht des demografischen Wandels |
| <u>V/0464/2011</u>
IV | 8. | Erfahrungsberichte der Schwangerschaftsberatungsstellen im Stadtgebiet Münster und Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens" für die Jahre 2009 und 2010 |
| <u>V/0466/2011</u>
IV | 9. | Neufassung der Richtlinien über Verfügungen aus dem Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens" |
| <u>V/0090/2012</u>
V | 10. | Ergebnisorientierte Darstellung der Arbeit des Zahnärztlichen Dienstes |

<u>V/0106/2012</u> V	11.	Entgeltordnung für das Gesundheitshaus Münster
<u>V/0064/2012</u> V	12.	Bürgerhaushalt 2011, Vorschlag Nr. 443 Gesundheitsförderung in Grundschulen
	13.	Verschiedenes

Herr Aldejohann eröffnete um 17:17 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Namens des Ausschusses begrüßte er die Gäste des Instituts für Soziologie der WWU, Herrn Prof. Dieter Hoffmeister, Frau Franka Schäfer und Herrn Björn Wendt.

Punkt 1 der Tagesordnung Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr Aldejohann begrüßte Herrn Gregor Ridder als neuen sachkundigen Einwohner (Nachfolger von Herrn Hartleif) und Frau Dr. Didem Ozan als neue stellvertretende sachkundige Bürgerin für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL. Nach Vorlesen der Verpflichtungsformel verpflichtete Herr Aldejohann Frau Dr. Ozan und Herrn Ridder mit Handschlag.

Punkt 2 der Tagesordnung Festsetzung der Tagesordnung

Herr Aldejohann empfahl, die unter TOP 7 vorgesehene Vorlage im Anschluss an TOP 2 zu beraten. Einwände wurden nicht erhoben. Damit wurde die Tagesordnung einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung

	1.	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
	2.	Festsetzung der Tagesordnung
<u>V/0941/2011</u> V	3.	Altersarmut in Münster im Licht des demografischen Wandels
	4.	Eingänge und Mitteilungen
	4.1	Eingänge
	4.2	Mitteilungen
	5.	Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses
	6.	Information des Jobcenters Münster
	7.	Münster-Pass, Transferzahlungen an den Zoo

- | | | |
|--------------------------|-----|--|
| <u>V/0464/2011</u>
IV | 8. | Erfahrungsberichte der Schwangerschaftsberatungsstellen im Stadtgebiet Münster und Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens" für die Jahre 2009 und 2010 |
| <u>V/0466/2011</u>
IV | 9. | Neufassung der Richtlinien über Verfügungen aus dem Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens" |
| <u>V/0090/2012</u>
V | 10. | Ergebnisorientierte Darstellung der Arbeit des Zahnärztlichen Dienstes |
| <u>V/0106/2012</u>
V | 11. | Entgeltordnung für das Gesundheitshaus Münster |
| <u>V/0064/2012</u>
V | 12. | Bürgerhaushalt 2011, Vorschlag Nr. 443 Gesundheitsförderung in Grundschulen |
| | 13. | Verschiedenes |

Punkt 3 der Tagesordnung V/0941/2011	Altersarmut in Münster im Licht des demografischen Wandels
---	---

Nachdem der Ausschuss Herrn Prof. Hoffmeister, Frau Schäfer und Herrn Wendt einvernehmlich Rederecht erteilt hatte, erläuterten Frau Schäfer und Herr Wendt zentrale Befunde, Schlussfolgerungen und Vorschläge der Expertise anhand einiger Folien. Anschließend beantworteten sie Nachfragen der Mitglieder.

Herr Wölter erläuterte den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL - **Anlage 1**.

Herr Wolfgarten stellte den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vor - **Anlage 2**.

Herr Aldejohann schlug vor, Ziffer 1 des Beschlussvorschlags der Vorlage wie folgt zu ergänzen:

„1. (... in den Blick zu nehmen). Die Anregungen der Ergänzungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL (Anlage 1 der Niederschrift) und der CDU-Fraktion (Anlage 2 der Niederschrift) werden in die Prüfung einbezogen.“

Herr Wölter und Herr Wolfgarten erklärten sich mit dem Vorschlag einverstanden.

Frau Ganser und Herr Wölter beantragten, Ziffer II. des Beschlussvorschlags der Vorlage zu streichen.

Daraufhin stimmte der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung der geänderten Beschlussempfehlung der Vorlage zu und beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die unter Ziffer 4.2 der Expertise (Anlage) vorgestellten Handlungsansätze nach Maßgabe der unter Ziffer 3 der Begründung skizzierten Eckpunkte auch unter Berücksichtigung geschlechts- und migrationsspezifischer Gesichtspunkte zu

konkretisieren und auf ihre Umsetzungsmöglichkeiten hin zu prüfen. Dabei sind individuelle Hilfen und Strukturen vor allem zur Verbesserung bzw. Förderung

- gesellschaftlicher Teilhabe,
- von Mobilität,
- Gesundheit,
- Wohnen und
- Arbeit

in den Blick zu nehmen. Die Anregungen der Ergänzungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL (Anlage 1 der Niederschrift) und der CDU-Fraktion (Anlage 2 der Niederschrift) werden in die Prüfung einbezogen.

2. Auf der Grundlage der Prüfergebnisse entwickelt die Verwaltung Handlungsempfehlungen im Rahmen einer gesonderten Vorlage, die dem Rat vor den Sommerferien 2012 zur Entscheidung vorgelegt wird.

Punkt 4 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Eingänge

Herr Willamowski informierte den Ausschuss über folgende Beschlüsse des Hauptausschusses vom 08.02.2012:

- a) Ratsantrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0072/2011 vom 28.11.2011 "Obdachlosigkeit in Münster - SKM / Bischof-Hermann-Stiftung, Gebäude Friedrich-Ebertstr. 1/Dammstr. (ehemaliges HUK-Gebäude)"; der Hauptausschuss habe die Vorlage (V/0055/2012) einstimmig beschlossen und den Antrag an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung verwiesen.
- b) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat A-R/0069/2011 vom 23.11.2011: "Münster für Alle: Münsterpass bedarfsgerecht weiterentwickeln!"; dem Beschlussvorschlag der Vorlage (V/0934/2011) entsprechend habe der Hauptausschuss die Verwaltung mehrheitlich beauftragt, dem Rat vor den Sommerferien 2012 einen Bericht über die Inanspruchnahme der Vergünstigungen mit dem Münster-Pass vorzulegen und in dem Zusammenhang die Einzelanliegen des Ratsantrags (Erweiterung des Berechtigtenkreises und mögliche Ausbauperspektiven der Angebote inkl. finanzielle Konsequenzen) darzustellen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Mitteilungen

Herr Willamowski teilte mit, dass

- 4.2.1 die soziale Betreuung der in der städtischen Übergangseinrichtung Trauttmansdorffstraße lebenden Menschen durch das Personal der benachbarten Kindertageseinrichtung (Sozialpädagogisches Zentrum der Arbeiterwohlfahrt) allein nicht mehr wahrgenommen werden könne; in Abstimmung mit dem Kommunalen Sozialen Dienst beabsichtige die Verwaltung daher, für die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner eine zusätzliche Teilzeitstelle „Sozialarbeit“ in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt einzurichten. Die Arbeiterwohlfahrt habe sich bereiterklärt, die Aufgabe zunächst befristet zu übernehmen; die Verwaltung werde die Arbeit Ende 2012 bilanzieren und dem Rat eine Empfehlung für die Jahre ab 2013 vorlegen;

- 4.2.2** sich die Verwaltung vor dem Hintergrund der in der Sitzung am 18.01.2012 skizzierten angespannten Unterbringungssituation in den städtischen Übergangseinrichtungen für Flüchtlinge entschlossen habe, eine nennenswerte Zahl über das Stadtgebiet verteilter Wohnungen für Belegungsrechte des Sozialamts zu gewinnen, um sie für nicht mehr residenzpflichtige Flüchtlinge vorzusehen; die zurzeit in der Einrichtung am Yorkring, die wegen der Erweiterung der Feuer- und Rettungswache 1 weichen müsse, wohnenden alleinstehenden männlichen Flüchtlinge könnten in der Einrichtung Grevener Straße 217 untergebracht werden; die Einrichtung verfüge augenblicklich über freie Plätze. Darüber hinaus solle sie um weitere 10 bis 16 Plätze ergänzt werden, außerdem solle die Bausubstanz saniert werden.
- 4.2.3** Herr Treutler verwies auf den zur Sitzung versandten Überblick über die Mittelabflüsse. Über die in Anspruch genommenen Vergünstigungsangebote städtischer Dienststellen werde die Verwaltung die sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprecher in Kürze informieren, aktualisierte Hinweise werde die vor den Sommerferien vorgesehene Vorlage (s. TOP 4.1 b) enthalten.
- 4.2.4** Bezug nehmend auf den zur Sitzung versandten aktuellen Überblick berichtete Herr Willamowski, dass Leistungsberechtigte jetzt auch grundsätzlich Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets beantragen könnten (Globalanträge), um zu einem späteren Zeitpunkt eine konkrete Einzelleistung abrufen zu können.
- 4.2.5** Herr Dr. Schulze Kalthoff informierte den Ausschuss über die Planungen der Alexianer GmbH zur Ausdehnung der stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung in Münster. Beabsichtigt sei, die gegenwärtig 20 (privaten) stationären Plätze in der Don-Bosco-Klinik (weitgehende Auslastung bei einer durchschnittlichen Verweildauer von drei Monaten ohne nennenswerte Wartezeit, Belegung überwiegend mit Patientinnen und Patienten aus dem Umland) um bis zu 12 weitere Plätze zu ergänzen; die konzeptionelle Abstimmung mit dem Universitätsklinikum Münster und der Psychiatriekoordination des Gesundheitsamts stehe indes noch aus. Die 12 Plätze umfassende kinder- und jugendpsychiatrische Tagesklinik im Zentrum für seelische Gesundheit sei demgegenüber nicht ausgelastet; häufiger gebe es Probleme im Zusammenhang mit Kostenübernahmen durch die gesetzliche Krankenversicherung. Aus Verwaltungssicht seien derzeit Versorgungsengpässe im Bereich früher Borderline-Störungen (v.a. Mädchen) und Online-Süchten (v.a. Jungen) sowie in der stationären psychiatrischen Versorgung von jungen Müttern mit Neugeborenen erkennbar. Ansonsten habe das private stationäre Behandlungsangebot zu einer gewissen Entlastung in der Versorgung geführt.
- 4.2.6** Herr Stadtrat Paal berichtete, dass die Verwaltung zurzeit ein Steuerungs- und Organisationskonzept erarbeite, das die kommunale Steuerung der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II durch die Gremien des Rates regeln werde. Er erinnerte ferner an den früheren Lenkungsausschuss, dessen Fortfall zu Jahresbeginn 2011 die Möglichkeit einer intensiven und außerhalb von Gremiensitzungen möglichen Diskussion wichtiger arbeitsmarktpolitischer Themen erschwert habe. Dieses Defizit zeige sich sowohl bei der Vorbereitung von Zielvereinbarungen, sowie beim Arbeitsmarktprogramm, als auch bei der Entwicklung eines Berichtswesens. Um dies künftig zu verbessern, schlage die Verwaltung vor, einen ständigen Arbeitskreis zu bilden, dem von Seiten der Politik die arbeitsmarktpolitischen Sprecherinnen und Sprecher angehören sollten und von Seiten der Verwaltung zumindest die Amtsleitung des Jobcenters und der zuständige Beigeordnete. Je nach Beratungsgegenstand sollten aber auch Vertreterinnen und Vertreter anderer Ämter bzw. Dezernate hinzu kommen können. Um Planbarkeit, Struktur und Verbindlichkeit der Beratungen in diesem Arbeitsgremium sicherzustellen, sollten einige feste Beratungstermine, die sich an der Sitzungsreihenfolge des Ausschusses orientieren, frühzeitig im Jahr festgelegt werden. Daneben sollten anlassabhängig weitere Sitzungen möglich sein. Der Prozess und der Umgang mit diesem Gremium, das nicht die

politische Steuerung durch die Ratsgremien beeinflussen oder ersetzen solle, müsse sich entsprechend der Erfordernisse erproben, bewähren und weiterentwickeln.

Punkt 5 der Tagesordnung	Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses
---------------------------------	---

Bezug nehmend auf den in der Sitzung am 18.01.2012 im Ausschuss eingebrachten Antrag der SPD-Fraktion zur Thematik „Handhygiene“ verwies Herr Stadtrat Paal auf den Bericht über Maßnahmen und Aktivitäten im Bereich der Gesundheitsvorsorge an Schulen und in Kindertagesstätten, den der Hauptausschuss am 16.02.2011 erhalten hatte (Vorlage V/0039/2011 zum Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0044/2010 vom 20.04.10 "Gesundheitsinitiative an Schulen: Vorbeugung durch Hygiene"). Er schlug vor, dem Ausschuss in der 2. Jahreshälfte aktualisierte Informationen zukommen zu lassen, die auch die weiteren Anliegen des SPD-Antrags erörtern.

Gegen den Vorschlag wurden Einwände nicht erhoben.

Punkt 6 der Tagesordnung	Information des Jobcenters Münster
---------------------------------	---

Herr Schölling berichtete über den gelungenen Verlauf der ersten Auszahlung von Leistungen über das neue EDV-Programm und skizzierte aktuelle Entwicklungen und Arbeitsschwerpunkte. Vorschlägen mehrerer Mitglieder zu den Inhalten der künftigen Berichterstattung im Ausschuss begegnete Herr Stadtrat Paal mit dem Hinweis, dass das erwähnte Arbeitsgremium der arbeitsmarktpolitischen Sprecherinnen und Sprecher das Berichtswesen des Jobcenters grundständig erörtern und Empfehlungen hierzu formulieren werde.

Punkt 7 der Tagesordnung	Münster-Pass, Transferzahlungen an den Zoo
---------------------------------	---

Herr Stadtrat Paal teilte mit, dass die Verwaltung die Geschäftsführung des Allwetterzoos Münster schriftlich gebeten habe, das Thema „Transferzahlungen“ für die Tagesordnung des Aufsichtsrats am 06.03.2012 mit dem Ziel vorzusehen, eine Entscheidung des Aufsichtsrats herbeizuführen. Die Geschäftsführung habe schriftlich bestätigt, dass der Punkt auf der Tagesordnung stehen wird. Über die Entscheidung des Aufsichtsrats werde die Verwaltung den Ausschuss am 18.04.2012 unterrichten.

Punkt 8 der Tagesordnung V/0464/2011	Erfahrungsberichte der Schwangerschaftsberatungsstellen im Stadtgebiet Münster und Bericht über die Entwicklung des Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens" für die Jahre 2009 und 2010
---	---

Frau Berghoff beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0466/2011	Neufassung der Richtlinien über Verfügungen aus dem Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens"
---	---

Frau Berghoff erläuterte die Vorlage und beantwortete Nachfragen der Mitglieder. Daraufhin schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Die Richtlinien „Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens“ werden in der in der Anlage 2 dargestellten Form neu gefasst und treten in dieser Form ab 01.04.2012 in Kraft.
2. Die ab 01.04.2012 geltenden Richtlinien lösen die seit 2002 gültigen Richtlinien „Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens“ sowie deren Anlage ab und gelten für alle Sonderfondsanträge ab dem 01.04.2012.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Umsetzung der neugefassten Richtlinien erfolgt im Rahmen des verfügbaren Haushaltsansatzes von 255.650,00 € / pro Jahr. (siehe Anlage 3 der Vorlage).

Punkt 10 der Tagesordnung V/0090/2012	Ergebnisorientierte Darstellung der Arbeit des Zahnärztlichen Dienstes
--	---

Herr Dr. Noch erläuterte die Schwerpunkte des Arbeitsfelds ‚Zahnärztlicher Dienst‘ anhand mehrerer Folien - **Anlage 3** und beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 11 der Tagesordnung V/0106/2012	Entgeltordnung für das Gesundheitshaus Münster
--	---

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung schloss sich dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl der Stiftungskommission, dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

Der beigefügten Entgeltordnung wird zugestimmt. Die Entgeltordnung tritt am 01.04.2012 in Kraft.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Entgeltordnung des Gesundheitshauses (im Eigentum der Kommunalen Stiftungen) ergeben sich keine Änderungen im städtischen Haushalt.

Punkt 12 der Tagesordnung V/0064/2012	Bürgerhaushalt 2011, Vorschlag Nr. 443 Gesundheitsförderung in Grundschulen
--	--

Herr Kollmann regte an, die Maßnahmen in Kooperation mit bestehenden Projekten und Angeboten zur Förderung einer gesunden Ernährung für Kinder umzusetzen, z. B. mit FRÜZ.

Daraufhin schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung:

I. Sachentscheidung:

1. Dem vorliegenden Konzept zur Gesundheitsförderung in Grundschulen zur gesunden Ernährung von Kindern wird vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien zugestimmt.

2. Die im Rahmen des Bürgerhaushaltes vom Rat der Stadt Münster bereitgestellten Mittel von jeweils 25.000 Euro für die Jahre 2012 und 2013 werden entsperrt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel sind wie folgt im Haushaltsplan veranschlagt:

Teilergebnisplan					
Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen	2012	25.000	Sperrvermerk wird aufgehoben
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen	2013	25.000	Sperrvermerk wird aufgehoben

Die Bewirtschaftung der Mittel soll durch das Gesundheitsamt erfolgen.

Punkt 13 der Tagesordnung **Verschiedenes**

Wortmeldungen lagen nicht vor.

gez.
Gilbert Aldejohann
Vorsitz

gez.
Frank Treutler
Schriftführung